**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 16 (1922)

Heft: 4

Rubrik: Büchertisch; Briefkasten; Anzeigen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme Mitteilungen des Vereins und seiner Settionen

Wie schon früher gemeldet, ift Herr Benteli= Hänni, Kaufmann in Bern, als Zentral-kassier an Stelle des Herrn Dr. Fsenschmid gewählt worden. Dies hat eine Aenderung des Postcheckkontos nötig gemacht; dassselbe lautet jest: III/270.

— Am 20. März war gutbesuchte Sitzung des Zentral-Vorstandes in Olten. Als wichtigere Geschäfte seien genannt: die Bildung zweier Kommissionen für einen Bibelauszug für Taubstumme und für das Studium der Lehrwerkstätten-Frage.

# exwexw Briefkasten termiese

M. K. in Gr. Ja, wir bitten um die alten Blätter. In der Schweiz ift der Titel "Pastor" nicht gebräuchlich

R. Z. in D. Sie haben dann gewiß auch ersahren: Wie herzerquickend ist erfüllter Pflicht Gefühl! Im Froste macht es warm, und in der Hibe kühl. Gleich wie des Wachstums Trieb durch Knoten an

[dem Rohr, So treibt aus Hemmungen des Sieges Araft empor. Du hast ein gleich Gesühl nicht immer deiner Aräste, Doch schaffen mußt du, was einmal ist dein Geschäfte, Wenn du bei deinem Werk nicht sühlst die frische Lust, Doch denke darum nicht, daß du nichts Rechtes tust. Vertrau' dem guten Geist auch in der schlechten Stunde, Der, ohne daß du's weißt, doch ist mit dir im Bunde.

- B. H. H. Herzlichen Dank für Brief und Heimsgabe! Es braucht wirklich große Geschicklichkeit und Handsertunftftücke vorsühren zu können.
   Schon seit langem kommt wenig Thurgauisches in unser Blatt. Erleben die Taubstummen dort so wenig?
- L. Sch. in S. Der Briefträger hatte Sie eben nicht zu Hause getroffen und hätte die Karte zum zweiten Mal bringen sollen. Es ift auch anderorts so gegangen.
- M. W. in K. Ja, das ist ein trauriger Fall mit R. in A. und es ist schön, daß Sie Geld für die Witwe sammeln wollten. Es ist jedoch bereits gut für sie gesorgt worden, durch ihre Verwandten und durch zwei Fürsorgevereine.

Dr. P. Sch. in L. O, die strengen, deutschen Postgesetze! — Arbeiten Sie am Amman-Werk und wann kommt's heraus?

M. Bl. in B. Es werden keine arbeitslosen Ausländer in die Schweiz hineingelassen, weil wir selbst zu viele Arbeitslose haben.

#### ©2752 Büchertisch (280/2

#### Berein für Berbreitung guter Schriften.

Im Saufe des Witwers von Ernft Zahn (Preis 50 Ap.). Der Bankier Karl Otto Schwyzer verliert mit jungen Jahren seine Gattin. Da beinahe gleichseitig auch seine drei Kinder das Haus verlassen, fühlt er sich doppelt vereinsamt und er entschließt sich, in der Person der jungen Kontoristin Julia Fahr, die er in seinem Geschäft kennen gelernt hat, eine neue Lebens-gesährtin heimzusühren. Allein er rechnet nicht mit den Gefühlen der Kinder, die sich seinem Vorhaben widersetzen, nicht mit den Empfindungen Julias, die in der Familie des Witwers nicht als Eindringling betrachtet werden will. So scheitert der Plan. Allein, nach einiger Zeit sehen die Kinder das Unrecht ein, das fie dem Bater, den fie, wie die Mutter, über alles liebten, angetan haben. Die jüngere Tochter Gritli sucht die abgerissenen Fäden mit Julia wieder anzuknüpfen und nimmt diese in das Haus des Baters auf, doch nicht als dessen künftige Gefährtin — denn in-zwischen ist es spät geworden, der Witwer ist erkrankt und dem Tode nahe, — wohl aber als Freundin und Tröfterin für die letten Tage.

Der Hollumper — Besuch im Himmel von Joseph Reinhart (Preis 30 Rp.). "Der Hubilumper" sührt einen Emmentaler Bauern vor, der durch seine Neigung zu Gesang und Geselligkeit ein Trinker geworden ist und durch seine Fran, ein nüchternes unstreundliches Weih, noch vollends in das unselige Laster hineingetrieben wird. Der edle Kern des verkommenen Menschen tritt an einem Volksseste beim Gesang unschuldiger Kinder hervor, der auch das zum Teil selbstverschuldete Ende des charakterschwachen Mannes verklärt. — "Besuch im Himmel" ist eine dustig Kindergeschichte, die auch Erwachsene Vroßmutter, die ihnen das Jenseits mit sehr irdischen Farben ausgemalt hat, im Himmel, den sie beim strahlenden Sonnenuntergang auf einer Jurafluh gesunden zu haben glauben; die Kinder werden aber vom Tale aus gesehen und von ihren Eltern dem drohenden Tod des Erstierens entrissen.

#### "Die Schweizerfamilie"

Verlag: Ed. Schänbli, Bahnhosquai 9, Ziirich enthält immer schöne und interessante Bilder. Auch der Text ist immer reichhaltig, belehrend und unterhaltend und bietet mit seinen im Wechsel erscheinenden Gratisbeilagen: "Das praktische Hausmütterchen" mit "Mode", "Für die Jugend", "Unsere Handarbeiten" biel Anregung. Wir empsehlen das mit Recht sehr beliebte Blatt bestens zum Abonnement. Preis pro Halbjahr Fr. 7.—; pro Nummer 35 Rp. Probenummer gratis.

Im April ist

# kein Monatsvortrag

wegen den Schulferien.

## exsista Anzeigen consista

kann uns Nr. 5 vom Jahrgang 1921 der Taubstummen=Zeitung geben? (Das lette Mal war die Jahreszahl falsch geschrieben.) Eugen Sutermeister.

> Noch einmal sei darauf aufmerksam gemacht, daß das

## Coiffeurgeschäft Arnold Beyeler

sich nicht mehr am Zwiebelngäßchen befindet, fondern

Metgergasse 68 

### Bibliographie des schweizerischen Taub= stummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Wie die aarganische Tanbstummenanstalt Liebenfels bei Baden entstanden ist. Mit Ansicht. "S. T.-3.", 1908, S. 136—138. Tanbstrummenanstalt Liebensels in Baden. (Geschichtlicher

Rückblick.)

"Badener Tagbl.", 1909, 24. Juni.

Wird erwähnt:

"Kädagog. Monatsschr.", 1860, S. 124. "Organ", 1863, S. 134—135. "Ig.f.Gemeinnüß. u.Armenerziehung", 10. März, 1884, S. 4; 1890, Mr. 18, S. 3; 1891, Mr. 24, S. 3; 1893, S. 46-47.

Badener Tagblatt", 18. Juni 1909. Wild. "Beranstaltungen 2c.", 1910, S. 10. Sichler, A. "Erzieh. u. Unt. 2c.", S. 10.

S. a. Burckhardt. — J.-B. d. aarg. Erzichungsdirektion. — Groth. — Ghr. — Sutermeister, Landesausstellung 1914. — T.-Fürsorge, Kt. Aargau, Akten. — Wernsh. — E. Zichotte.

3. Bremgarten

(Anner der dortigen Anftalt "St. Joseph" für schwachsinnige Kinder).

Jahresberichte von 1889 an.

Wie die Anstalt für schwachstunige (auch tanbstumme. Kinder "St. Joseph" in Bremgarten entstanden ist) Mit 1 Ansicht.

"S. X.-3.", 1908, S. 163—165.

Die T.-A. Bremgarten wird erwähnt: "Bädagog. Blätter", 1908. — Auch Sonderabdr. Sichler, A. "Erzieh. u. Unt. 2c.", S. 11. S. a. Sntermeister, Landesausstellung 1914. — T.-Für-

forge At. Aargau, Atten. — Zollinger.

4. Bofingen.

Jahresberichte von 1839 bis 1907. (36 Berichte.)

Aufnahmsbedingungen. — 1 S.

Die Tanbstummenaustalt in Zofingen. Prospekt m. 1 Ansicht u. Aufnahmsbedingungen. — 4 S.

Lehrplan.

Zofingen, Ringier. — 14 S.

Ill. Prospett. — 1 S.

Statuten. Im 1. J.-B. der Anftalt 1837—1842. Entstehung der Anstalt und ihr Fortbestand bis zur Nebernahme derfelben durch die Anlturgefellschaft im April - Bericht von ihrem ersten Entstehen bis zur Jahrespriifung 1843

Zofingen, J. R. Ringier, 1843. Deffentl. Priifung am 2. Juli 1856 u. Rechnungs-ลนธิสนฤ 1855.

"Zofinger Volksblatt", 25. Ott. 1856.

Die Tanbstummenanstalt in Zofingen.

"Schw. Bolts- u. Schulblatt", 1855, S. 452—453. Bericht, Juli 1864—Ott. 1865. Mifr.

Statuten vom 2. Juli 1868, 11. März 1883, 13. Dez.

Rechnungen, 1869—1900. Rechnungsberichte der Kultur-

gesellich. d. Bez. Zofingen, 1870—1901. Eröffnungsfeier des Neubaus der hiefigen Taubstummen=

"Zofinger Tagbl.", 19. Aug. 1871. Arbeitsverein für Tanbstumme in Zofingen. Gegr. 1871. Statuten vom Aug. 1882. — 3 S.

J.-B., durchsch. 4 S.

Berichte a. d. Regierungsrat z. Erlangung e. Staatsbeitrages.

Wird erwähnt: "Ztg. f. Gemeinnüß u. Armenerziehung", 1891, Nr. 35, S. 4. Statuten für den Arbeitsverein für Taubstumme. — 3 S.

(ohne Datum, aber wohl älter als die von 1882).

Bericht liber den fünfzigjährigen Bestand der Tanbstummen= anstalt Zosingen. Veröffentlicht durch d. Direttion. (Seltsamerweise ohne Datum, aber jedenfalls die Jahre 1839— 1889 umfaffend.)

Bofingen, Ringier. — 22 S.

Die fünfzigjährige Inbelseier der Taubstummen-Anstalt Zofingen 27. Ott. 1889. "Zofinger Tagespost", 29. Ott. 1889 u. 14. Jan. 1891.

Wie die Tanbstummenanstalt in Zofingen entstanden ift und wie sie aufgehört hat. Mit 1 Ansicht. "S. T.-3.", 1908, S. 54—57, 63—65.

Rurze Berichte in den J.B. d. Rulturgesellsch. d. Bez. Bofigen.

Wird erwähnt:

"Schweizer Bote", 1839, S. 466; 1842, S. 353; 1843, S. 76, 80.

"Aug. schulblätter", 1840, S. 85.
"Aug. schulblätter", 1840, S. 85.
"Protofoll d. Gesellsch. s. vaterländ. Kultur i.
Kt. Aargau", 11. Okt. 1843, S. 12—13; 16. Okt.
1845, S. 22; 6. Okt. 1846, S. 7—8; 22. Sept. 1847,
S. 15; 20. Sept. 1848, S. 18.

"Drgan", 1863, S. 107—109; 1864, S. 61; 1865, S. 175.

"Zosinger Volksblatt", 19. Aug. 1871 u. 28. Mai 1872.

"S. 3. f. G.", 1874, S. 203.

"Bl. f. d. chriftl. Schule", 1883, S. 95—96. "8tg. f. Gemeinnütz. u. Armenerziehung", 1890, Nr. 14, S. 3; 1891, Nr. 1, S. 2. "3ofinger Tagespost", 29. Ott. 1889 u. 14. Jan.

1891.

"General-Bericht üb. d. Tätigkeit d. Kulturgeselsch. d. Bez. Zofingen u. ihrer Filialen i. d. Periode 1887—1901", S. 11—14. Auch regelmäßig i. d. andern "Rechnungsberichten" derselben Gesellsch. Sichler, A. "Erzieh. u. Unt. 2c.", S. 20.